

Certificate of Advanced Studies

Personalführung und Teamleitung

Neu in der Führung

3. November 2025 bis 26. Oktober 2026

Einstieg in die Führungsrolle.

Möchten Sie den Schritt von der Fach- zur Führungskraft wagen? Dieser CAS vermittelt Ihnen das Know-how, um eine erste Führungsfunktion erfolgreich auszuüben.

Personal führen und Gruppendynamik produktiv nutzen.

Für die Leitung von Mitarbeitenden, die Planung von Teamaufgaben und die Koordination von Umsetzungsprozessen sind spezifische Kompetenzen gefragt. Dazu gehören auch ein Bewusstsein für das eigene Führungsverständnis und die Entwicklung eines persönlichen Führungsstils. Die Besonderheiten der Führungsrolle und der Personalführung, Konzepte und Instrumente des Personalmanagements sowie der Umgang mit Gruppendynamiken sind wichtige Eckpfeiler des Curriculums. Der CAS kombiniert theoretische Konzepte, praxisorientierte Werkzeuge und die Reflexion eigener Erfahrungen – sie sind der Schlüssel zur erfolgreichen Personalführung und Teamleitung.

Attraktive Wahlmöglichkeiten.

Der CAS bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Kompetenzrepertoire in Selbstführung, Selbstmanagement, Digital Leadership und Arbeitsrecht zu vervollständigen. Sie können zwei aus diesen vier Kursen frei wählen und damit den CAS auf ihre individuellen Bedürfnisse ausrichten.

Zielgruppe

Angesprochen sind Fachkräfte, die sich perspektivisch auf eine erste Führungsposition vorbereiten möchten, sowie neue Führungskräfte mit wenig Erfahrung aus der familien- und schülerergänzenden Betreuung (Kita, Hort), dem Bildungsbereich (Schule, Arbeitsagogik, Hochschuladministration), dem Sozialbereich, dem Gesundheitssektor, der öffentlichen Verwaltung und dem Personalwesen.

Ziele

- Die Teilnehmenden verfügen über Wissen zur Führung von Mitarbeitenden und zur Leitung von Teams.
- Sie können entsprechende Methoden und Tools in ihrer Organisation umsetzen.
- Sie sind für eine neue Führungsrolle vorbereitet.
- Sie haben ihr individuelles Kompetenzprofil durch den Besuch von zwei Wahlpflichtkursen aus den Themenbereichen Selbstführung, Selbstmanagement, Digital Leadership und Arbeitsrecht ergänzt.

Struktur

Der CAS umfasst drei Module mit insgesamt 22 Unterrichtstagen (176 Kontaktstunden/Lektionen). Das erste Modul vermittelt die Grundlagen von Personalführung und -management. Das zweite Modul vertieft Führungsthemen. Im abschliessenden dritten Modul entscheiden sich die Teilnehmenden für zwei von vier Wahlpflichtkursen.

Lehr- und Lernkonzept

Kontaktstudium

Der Schwerpunkt des Kontaktstudiums liegt auf der Wissensaneignung sowie auf der Reflexion von Methoden, Modellen und Erfahrungen aus dem Berufsalltag. Der Wissenstransfer erfolgt über theoretische Inputs von Dozierenden, Diskussionen im Plenum sowie die Bearbeitung von eigenen Fallbeispielen und Fragestellungen in Kleingruppen.

Selbststudium

Im Selbststudium werden die im Kontaktstudium erworbenen Kompetenzen mit den individuellen Wissensressourcen vernetzt. Die Teilnehmenden verfassen zudem eine schriftliche Buchrezension zu einer selbst gewählten Führungsliteratur und

dokumentieren in ihrer Führungsreflexion ihren eigenen Entwicklungsprozess in Bezug auf individuell relevante Führungsthemen.

Blended Learning/ Unterrichtsunterlagen

Der CAS ist nach dem Blended-Learning-Ansatz gestaltet. Der Unterricht findet mehrheitlich im Toni-Areal in Zürich statt. Damit bieten wir den bestmöglichen Rahmen für den persönlichen Austausch, das Netzwerken und für gruppendedynamische Prozesse. Ergänzend werden digitale Elemente zur Wissensvermittlung und zur Unterstützung des begleiteten Selbststudiums eingebunden – teilweise auch zeit- und ortsunabhängig. Zudem werden einzelne Kurstage online durchgeführt. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

Abschluss/ ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die Leistungsnachweise für die drei Module bestanden sind:

- Modul 1: Buchrezension
- Modul 2: Peer Coachings
- Modul 3: Dokumentierte Führungsreflexion und Abschlusspräsentation

Erfolgreiche Absolvent:innen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul. Der CAS Personalführung und Teamleitung wird als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet. Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

Studienleiterin



«Selbstmanagement ist die Basis für die persönliche Entwicklung in allen Lebensbereichen.»

Natalie Spalding

Sozialarbeiterin FH, MAS Coaching und MAS Sozialmanagement, Dozentin ZHAW
Soziale Arbeit, Institut für Sozialmanagement

Telefon +41 58 934 85 17

✉ natalie.spalding@zhaw.ch

Die Studienleiterin berät Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

Weitere Dozierende

Maya Bentele

Dipl. Psych. FH/SBAP, Transaktionsanalytikerin TSTA

Andri Girsberger

MSc Organisational Development, Instruktor Erlebnispädagogik VDKS, MAS in Delinquency Risk Management and Reintegration, Supervisor und Coach

Marco Petoia

Digital Transformation und Executive Coach bso/FH, Inhaber Lumturo AG

Cristina Solo de Zaldívar

Lic. iur., Rechtsanwältin, Fachanwältin SAV Arbeitsrecht

Caroline Theiss Wolfsberger

ZRM-Trainerin, Dozentin Institut PSI Schweiz

Francesca Tommasi

Lic. phil. I, selbstständige Coach, Organisations- und Konfliktberaterin bso, Dozentin ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Sozialmanagement

Moritz Wehrli

BA in Sozialwissenschaften UZH, MAS Business Transformation, Fachverantwortlicher Digitalisierung und Transformation Soziale Einrichtungen und Betriebe Stadt Zürich

Anna Weiner Ponci

M.A. Verhaltenswissenschaft, Psychologin SBAP

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

Modul ①

6 ECTS

Grundlagen von Personalführung und -management

CAS-Einführung

Das Curriculum des CAS wird vorgestellt und diskutiert. Es werden Erwartungen und Fragen – beispielsweise zur Studienordnung und zu den Leistungsnachweisen – mit der Studienleitung geklärt.

Mi, 3. November 2025, Vormittag, 4 Kontaktstunden

Dozentin: Natalie Spalding

Einstieg in die Führungsrolle

Die Führung von Personen und Teams wird mit theoretischen Grundlagen erarbeitet, um die Entwicklung eines eigenen Führungsverständnisses und eines eigenen Führungsstils anzuregen. Ferner geht es um den Einstieg in eine erste Führungsfunktion, den Rollenwechsel von der Fach- zur Führungskraft sowie die Vorbereitung auf die neuen Aufgabenbereiche.

Mi – Fr, 3.– 5. November 2025, 20 Kontaktstunden

Dozentin: Maya Bentele

Arbeit mit und in Gruppen – Prozesse, Dynamiken, Widerstände

Die Bedeutung der Arbeit mit und in Gruppen nimmt stetig zu, komplexere Aufgaben in Organisationen lassen sich meist nur in Teams und Gruppen bearbeiten und lösen. Gruppen und Teams haben ihre eigenen Funktionslogiken. Diese zu kennen, ist sowohl für die eigene Position – sei es als Führungskraft oder als Gruppenmitglied – als auch für die Leistungsfähigkeit der ganzen Gruppe von grosser Bedeutung. Ein besonderes Augenmerk wird auf den Umgang mit Widerstand gelegt.

Mo/Di, 8./9. Dezember 2025, 16 Kontaktstunden

Dozent: Andri Girsberger

Personalmanagement

Mitarbeitende bilden in sozialen Einrichtungen die zentrale Ressource, die es zielorientiert einzusetzen gilt. Grundlage dafür bilden Konzepte und Methoden der Personalführung. Wie lassen sich neue geeignete Fachkräfte in einer Non Profit-Organisation gewinnen? Mit welchen Führungstechniken können Mitarbeitende optimal geführt, motiviert, beurteilt und entwickelt werden?

Di/Mi, 13./14. Januar 2026, 16 Kontaktstunden

Dozentin: Anna Weiner

Qualifikation

Nach Abschluss von Modul 3 präsentieren die Teilnehmenden die Erkenntnisse aus ihren Peer Coachings und ihren dokumentierten Führungsreflexionen.

Mo, 26. Oktober 2026, 8 Kontaktstunden

Dozentin: Natalie Spalding

Modul ②

3 ECTS

Neu in der Führung

Vom Organisieren zur Organisationsgestaltung

Führungsfunktionen beinhalten ein breites Aufgabenspektrum: Dieses umfasst neben der Personalführung auch organisatorische oder planerische Tätigkeiten, die Steuerung und Leitung von Sitzungen, die Planung strategischer Schritte, die Anpassung von Prozessen und Strukturen oder die Initiierung von Veränderungsprojekten. Dabei bewegen sich Führungskräfte im Spannungsfeld zwischen individuellen Bedürfnissen und organisationalen Vorgaben, in dem sie auch ihr eigenes Führungsverständnis entwickeln. Erfolgreiche Führungskräfte können die kleinen Dinge mit dem grossen Ganzen in Verbindung setzen.

Mo/Di, 23./24. Februar 2026, 16 Kontaktstunden

Dozentin: Natalie Spalding

Gespräche führen und Konflikte entscheiden

Zur täglichen Führungsarbeit gehört auch das Wahrnehmen von und das Handeln in Konfliktsituationen. Der Umgang mit Konfliktsituationen erfordert Analysefähigkeit, eine innere Sicherheit und kommunikative Fähigkeiten. Mit professionellen Gesprächsführungskompetenzen können herausfordernde Gespräche mit Mitarbeitenden adäquat geführt werden. Für die Bearbeitung von inneren Konflikten als Führungsperson sind Selbstreflexion und die Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle und Haltung hilfreich.

Do/Fr, 19./20. März 2026, 16 Kontaktstunden

Dozentin: Francesca Tommasi

Projektmanagement

Die projektorientierte Arbeitsweise eignet sich besonders zur Lösung von komplexen Problemen, die ein interdisziplinäres Vorgehen bedingen. Die Projektorganisation kann dazu dienen, neue Angebote zu konzipieren und zu realisieren oder innerhalb der eigenen Einrichtung Reorganisationsvorhaben durchzuführen. Worauf ist in den verschiedenen Phasen des Projektmanagements zu achten und welche Instrumente und Techniken gibt es? Wie können neue Methoden wie «Design Thinking» mit bewährten Konzepten des Projektmanagements kombiniert werden?

Do/Fr, 9./10. April 2026, 16 Kontaktstunden

Dozent: Moritz Wehrli

Coachen in der Führung

Ist Führen gleich Coachen? Ist Coaching ein Führungsstil? Worin unterscheidet sich die Führungsrolle von der Coach-Rolle? Coaching Skills gehören im modernen Führungshandeln zu unverzichtbaren Kompetenzen. Durch gezielte Anwendung von ausgewählten Coaching-Methoden kann das eigene Repertoire an Gesprächstechniken bereichert werden. Die Auseinandersetzung mit dem Rollenwechsel und der Coaching-Haltung unterstützt die Aneignung und Anwendungskompetenz der vermittelten Methoden.

Di/Mi, 5./6. Mai 2026, 16 Kontaktstunden

Dozentin: Natalie Spalding

Modul ③

2x3 ECTS

Methoden der Führung und Selbstführung

Die Teilnehmenden wählen individuell zwei der folgenden vier Wahlpflichtkurse aus. (Diese werden nach CAS-Anmeldeschluss bei verfügbaren Plätzen als einzelne Weiterbildungskurse ausgeschrieben.)

Ressourcentankstelle: Der ZRM-PSI-Kurs

Fachkräfte der Sozialen Arbeit und angewandter Berufsfelder sind gleichzeitig starken fachlichen und emotionalen Belastungen unterworfen. Wie gelingt es, mit diesen Belastungen umzugehen und immer wieder Kraft und Energie für die anstehende Arbeit zu schöpfen? Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Neuro-, Lern- und Motivationspsychologie – speziell die Theorie der Persönlichkeits-System-Interaktion (PSI) und jene des Zürcher Ressourcen Modells (ZRM) – bieten die Möglichkeit, eigene Handlungsmuster zu erkennen und zu lernen, wie Veränderungsprozesse wirksam eingeleitet und hilfreich unterstützt werden können. Eine Teilnahme an allen drei Kurstagen wird vorausgesetzt.

Mo/Di, 1./2. Juni und Mo, 29. Juni 2026, 24 Kontaktstunden

Dozentin: Caroline Theiss Wolfsberger

Arbeitsrecht

Im Arbeitsrecht ist der Normendschub besonders dicht: Es gilt, aus einer Vielzahl von Gesetzen und Verordnungen die fallrelevanten Regeln zu finden und ihr Zusammenwirken zu verstehen, um im betrieblichen Alltag arbeitsrechtliche Fragen beantworten zu können. Orientierungs- und Methodenkompetenz werden anhand konkreter, auf die Bedürfnisse von Führungskräften in Non-Profit-Organisationen abgestimmter Fragestellungen gelernt. Behandelt werden etwa die Unterschiede zwischen einer öffentlichen und einer privaten Anstellung sowie typische Problemfälle aus der Praxis, wie arbeitsplatzbezogene Arbeitsunfähigkeit, Krankheit/Sperrfrist, Mobbing, Rechte von Schwangeren, Überstunden/Überzeit, Personaldossier, Arbeitszeugnis und Beendigung/Kündigung des Arbeitsverhältnisses (fristlose und missbräuchliche Kündigung). Ebenfalls thematisiert wird das Prozessieren im Arbeitsrecht.

Mo/Di, 15./16. Juni und Mo, 22. Juni 2026, 24 Kontaktstunden

Dozentin: Cristina Solo de Zaldívar

Tools und Mindset im Selbstmanagement

Selbstmanagement ist die Kompetenz, die berufliche und persönliche Entwicklung möglichst autonom zu gestalten mit dem Ziel, Selbstwirksamkeit und Umsetzungs-kompetenz zu erhöhen. In diesem Kurs werden insbesondere zu Zeitmanagement und Arbeitsorganisation spezifische Tools und Techniken vermittelt, um eine gute Work-Life-Balance zu gewährleisten und das persönliche Wachstum zu unterstützen.

Do/Fr, 27./28. August und Fr, 2. Oktober 2026, 24 Kontaktstunden

Dozentin: Natalie Spalding

Digital Leadership und Arbeitswelt 4.0

In einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt sind neben den bewährten Führungsmethoden weitere, neuartige Fähigkeiten und Kompetenzen gefragt. In diesem Kurs erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in verschiedene Skills und Tools, die es für Digital Leadership braucht, und stellen die konkreten Ergebnisse sowie deren Anwendung in den individuellen beruflichen und organisatorischen Kontext. Dabei steht das Praktizieren im Zentrum: wertvolles Wissen verknüpft mit praktischer sowie unmittelbarer Anwendbarkeit – digital kompakt. In der Auseinandersetzung mit den Entwicklungen und Auswirkungen der Arbeitswelt 4.0 wird zudem der Frage nachgegangen, was Digitalisierung für die Gesellschaft und für die Teilnehmenden in ihrer Rolle als Führungskräfte bedeutet.

Mo/Di, 7./8. September und Di, 15. September 2026, 24 Kontaktstunden

Dozent: Marco Petoia

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit oder einer verwandten Disziplin an einer Hochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution). Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. In diesem Fall muss der kostenpflichtige Kurs Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (CHF 250.–) absolviert werden.

➤ www.zhaw.ch/sozialarbeit/wb-zulassung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 5. September 2025 an: ➤ www.zhaw.ch/sozialarbeit. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Kosten

CHF 7350.– (inkl. Zertifizierung, exkl. Literatur)

Die zusätzlichen Wahlpflichtkurse aus Modul 3 können bei Interesse zu einem ermässigten Preis von CHF 900.– (regulärer Preis CHF 1200.–) auf freiwilliger Basis besucht werden, sofern sie nicht ausgebucht sind. Für diese zusätzlichen Wahlpflichtkurse werden keine ECTS-Punkte vergeben.

Ort

Campus Toni-Areal
Pfungstweidstrasse 96
8005 Zürich

Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung
Telefon +41 58 934 86 36
➤ weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Departement Soziale Arbeit

Institut für Sozialmanagement

Pfingstweidstrasse 96

Postfach

CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

www.zhaw.ch/sozialarbeit/weiterbildung

weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch

Folgen Sie uns auf



Immer gut informiert.

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

↳ www.zhaw.ch/sozialarbeit/newsletter